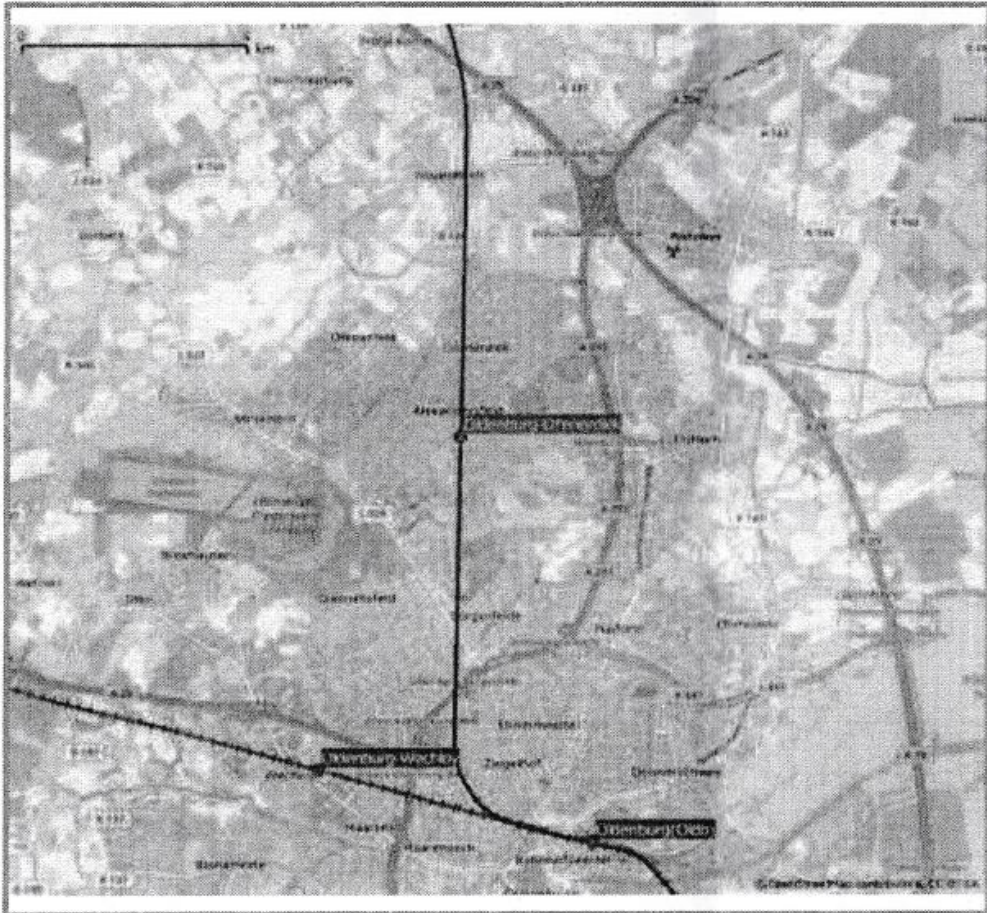


Projekt Oldenburg-Ofenerdick

Landkreis: Kreisfreie Stadt Oldenburg (Oldb)
Gemeinde: Oldenburg (Oldb)
Strecke: Oldenburg - Wilhelmshaven
Linien: RE18 Wilhelmshaven - Osnabrück (Stundentakt)
RE19 Wilhelmshaven - Bremen (einzelne Züge)



Ergebnis der Vorprüfung:

1. Haltepunkt wird von einer Regional- oder S-Bahn bedient	✗
2. Hauptort liegt direkt an der Schienenstrecke	✓
3. Einwohnerpotenzial im 1,5 km-Radius liegt über 2.000 Einwohner	✓
4. Nächste Station liegt im Umkreis von mehr als 3 km entfernt	✓
5. Fahrplantechnische Machbarkeit ist gegeben	✗
6. Anschlüsse in den Knotenbahnhöfen sind nicht gefährdet	✗
7. Keine negativen Auswirkungen auf den Fahrzeugeinsatz	✓

weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kriterien siehe Blatt 4

Im Hinblick auf das abgeschätzte Einwohnerpotenzial im Einzugsbereich der Station sowie der Lage der Station in Oldenburg wird das Projekt hinsichtlich der Nachfragewirkung positiv beurteilt. Allerdings wird diese Nachfragewirkung durch das heutige gute ÖPNV-Angebot im Stadtgebiet Oldenburg relativiert.

Aufgrund der Lage der Station abseits des Hauptorts (Innenstadt) sowie der Nachteile für durchfahrende Fahrgäste der Linie RE-Linien RE 18/19 ist eine Bedienung durch die RE- Linien nicht vorgesehen. Der künftige Einsatz von Direktzügen Hannover - Wilhelmshaven (durch Flügelung der Linie RE 1 Hannover - Norddeich) wurde bewusst im Hinblick auf eine schnelle und hochwertige RE-Anbindung der Region gewählt. Zudem kann durch die Realisierung eines Halts in Jaderberg ein zusätzlicher Zughalt bei der Linie REIB (Wilhelmshaven - Osnabrück) nach Studien der DB Netz AG auch nach Abschluss der umfangreichen Ausbaumaßnahmen zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven nicht integriert werden. Durch die Fahrzeitverlängerung würde dies zudem zu Anschlussverlusten in Oldenburg und Sande führen.

Obwohl für das Projekt hohe Investitionskosten abgeschätzt wurden, wären gesamtwirtschaftlichen Vorteile bei Halt von Regional- oder S-Bahnen zu erwarten. Eine regelmäßige Bedienung des Haltes durch solche Linien (z. B. RS 3) ist aber nicht absehbar. Zudem könnte bei der in Einzellagen geplanten Durchbindung der RS 3 nach Wilhelmshaven auch hier kein weiterer Halt ohne Investitionen in die Infrastruktur integriert werden.

Fazit: - Verkehrliche Bewertung: positiv - Umsetzung nicht möglich

Bauliche Maßnahme/Lage

Maßnahme:

2 Außenbahnsteige mit 76 cm Höhe und 220 m Länge

Lage der Bahnsteige:

Z-Lage am BÜ „Am Stadtrand“

Zuwegung:

Zuwegung barrierefrei über Rampen vom BÜ „Am Stadtrand“.
Nördliche Zuwegung muss um Stellwerksgebäude geführt werden

Bemerkungen:

Ohne Abstimmung mit Ausbau Oldenburg — Wilhelmshaven sind später höhere Investitionskosten zu erwarten (Anpassung Oberleitungsmasten und Leit- und Sicherungstechnik). Bau des Haltepunkts ist erst nach Abschluss der Netzmaßnahmen möglich

Abschätzung Investitionsaufwand:

Über 5 Mio. €

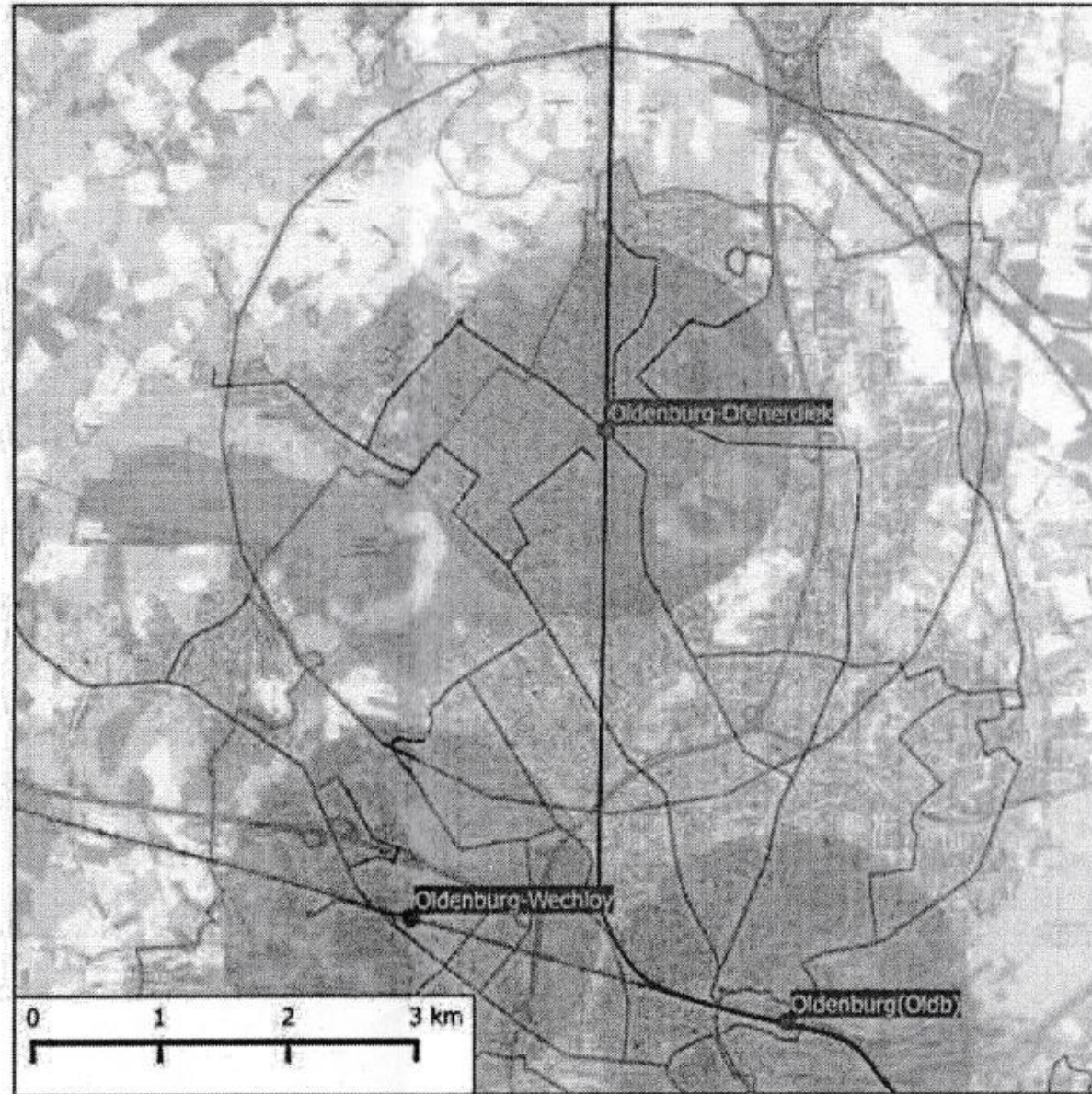


Bahnsteig



Zuwegung zum Bahnsteig

Verkehrspotential



Legende

Bahnstrecke

- eingleisig
- zweigleisig
- - - elektrifiziert

Vorhandene Station

- Bahnstation
- Einzugsbereich 1,5 km

Neue Station

- Projekt
- Einzugsbereich 1,5 km
- Einzugsbereich 3,0 km

- Ortslage
- Verwaltungsgrenze
- Stadtbuslinien

Erläuterungen

1. Haltepunkt wird von einer Regional- oder 5-Bahn bedient

Express-Linien (RE) und damit auch die RE 18 sichern die Erreichbarkeit aller Regionen in Niedersachsen. Es hat sich gezeigt, dass diese Linien sehr große Nachfragepotenziale mobilisieren können. Voraussetzung hierfür ist eine entsprechende Qualität des Angebots durch kurze Fahrzeiten. Zusätzliche Haltepunkte mit relativ geringem Fahrgastaufkommen wirken hier kontraproduktiv. Unter Abwägung von raumordnerischen, verkehrlichen, touristischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist ein RE-Halt in Oldenburg-Ofenerdiek problematisch, da die Mehrzahl der Reisenden Nachteile hätten. Zudem sollen Leistungen der Linie RE 18 künftig teilweise durch eine neue Linie Hannover - Wilhelmshaven (durch Flügelung der Linie RE 1 Hannover - Norddeich) ersetzt werden. Diese Linie wurde bewusst im Hinblick auf eine schnelle und hochwertige RE-Anbindung der Region konzipiert.

Die Linie RE 19 soll im Zielkonzept 2022+ durch vereinzelte Durchbindungen der Linie RS 3 Bremen - Oldenburg bis nach Wilhelmshaven ersetzt werden. Da diese Fahrten auf Einzellagen beschränkt bleiben und nur in den Hauptverkehrszeiten verkehren, wäre eine regelmäßige Bedienung des Haltepunkts durch diese Linie nicht möglich.

1. Hauptort liegt direkt an der Schienenstrecke

Mit der Neueinrichtung einer Bahnstation Ofenerdiek könnten die Ortsteile Ofenerdiek und Alexandersfelde der Stadt Oldenburg im SPNV erschlossen werden. Die Bahnstation läge zentral inmitten der beiden Ortsteile. Der größte Teil der Ortsteile würde im fußläufigen Einzugsbereich (1,5 km-Radius) der Bahnstation liegen.

Der Einzugsbereich des Haltepunkts wird heute durch den Stadtbus Oldenburg erschlossen. Das Busangebot weist ein engmaschiges Netz und eine hohe Taktdichte (15min-Takt) auf. Die Vorteile einer Bahnstation in Ofenerdiek würden sich dadurch relativieren.

1. Einwohnerpotenzial im 1,5 km-Radius liegt über 2.000 Einwohner

Das durch einen neuen Haltepunkt zusätzlich erschlossene Einwohnerpotenzial im fußläufigen Einzugsbereich (1,5 km-Radius) liegt bei ca. 15.200 Einwohner. Allerdings dürfte für den größten Teil dieses Einwohnerpotenzials die Fahrt mit dem Stadtbus im

Hinblick auf Reisezeit und Erreichbarkeit der Haltestelle in vielen Fällen attraktiver sein.

4. Nächste Station liegt im Umkreis von mehr als 3 km entfernt

Die nächsten Haltepunkte Oldenburg (01d) und Rastede lägen ca. 4,9 km bzw. 11,3 km von einem neuen Haltepunkt in Oldenburg-Ofenerdiek entfernt. Die Einzugsbereiche (1,5 km-Radius) der Haltepunkte würden sich nicht überlagern.

4. Fahrplantechnische Machbarkeit ist gegeben

Der Haltepunkt liegt an einer zweigleisigen nicht elektrifizierten Hauptstrecke. Die Züge der RE 18 Wilhelmshaven - Oldenburg - Osnabrück sind in die Knoten Sande, Oldenburg und Osnabrück eingebunden und stellen hier wichtige Anschlüsse mit kurzen Umsteigezeiten her. Nach Ausbau der Strecke zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven von 100 auf 120 km/h ist die Einrichtung eines zusätzlichen Haltes in Jaderberg geplant. Weitere Halte zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven (wie z. B. in Oldenburg-Ofenerdiek) sind aus fahrplantechnischen Gründen auch nach Abschluss der umfangreichen Ausbaumaßnahmen nicht möglich. Ein Halt von Zügen der Linie RS3 ist ebenfalls nicht möglich, da dies zu Konflikten im Bahnhof Sande führen würde.

4. Anschlüsse in den Knotenbahnhöfen sind nicht gefährdet s. 5.

5. Keine negativen Auswirkungen auf den Fahrzeugeinsatz